



**Freie
Demokraten**

Neumünster **FDP**

FDP Ratsfraktion Neumünster c/o Peter Janetzky
Spitzwegstr. 14 • 24539 Neumünster

Frau
Stadtpräsidentin Schättiger
Großflecken 59
24534 Neumünster

Neumünster, den 16.11.23

Betreff: Antrag „Gründung einer Inhouse-Gesellschaft für städtische Infrastruktur“

Sehr geehrte Frau Stadtpräsidentin,

hiermit bringe ich für die FDP Ratsfraktion Neumünster nachfolgenden Antrag zum Thema „Gründung einer Inhouse-Gesellschaft für städtische Infrastruktur“ ein. Bitte setzen Sie diesen auf die Tagesordnung der Ratsversammlung am 19.12.2023. Gleichzeitig beantragen wir die vorherige Beratung in den folgenden Ausschüssen:

Hauptausschuss (federführend),
Ausschuss für Finanz- und Vergabeangelegenheiten &
Ausschuss für Bauen, Stadtplanung und Umwelt.

Vielen Dank!

Mit freundlichen Grüßen,

Florian Meyer
für die FDP-Fraktion

Antrag:

1. Die Stadtverwaltung wird beauftragt zu prüfen, welche Voraussetzungen für die Gründung einer Inhouse-Gesellschaft zur Realisierung von Planung, Bau, sowie Betrieb von städtischer Infrastruktur (wie z.B. Kindergärten, Sporthallen, etc.) geschaffen werden müssen und welche rechtlichen Bedingungen bei einer solchen Gesellschaftsgründung zu erfüllen sind. Die Ergebnisse der Prüfung sollen in den zuständigen Ausschüssen als Zwischenbericht vorgestellt werden.
2. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, nach erfolgter Prüfung ein Konzept zur Gründung einer solchen Inhouse-Gesellschaft vorzulegen. Das Konzept geht insbesondere auf den zeitlichen Rahmen sowie die finanziellen sowie personellen Voraussetzungen und Auswirkungen ein.
3. Das fertige Konzept wird den zuständigen Ausschüssen zur Vorberatung und der Ratsversammlung zum Beschluss, spätestens zur September-Ratsversammlung (Haushalt 2025), vorgelegt.

Begründung:

Wie viele Kreise und Gemeinden steht auch Neumünster vor diversen Herausforderungen. Diese Herausforderungen haben fast alle gemein, dass Sie hochbauliche Maßnahmen erfordern. Zum bestehenden Rechtsanspruch auf eine bedarfsgerechte Kinderbetreuung in Kindertagesstätten kommt 2026 der Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung an Schulen. Hier fehlt es an Raumkapazitäten. Viele Schulen haben darüber hinaus einen enormen Sanierungsstau. Sporthallen fehlen. Diese Aufgaben sind aus unserer Sicht mit den bestehenden Strukturen nicht mehr in angemessener Zeit zu bewältigen. Die finanziellen Auswirkungen dieser Herausforderungen belasten darüber hinaus den städtischen Investitionshaushalt.

Das Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen sieht unter bestimmten Voraussetzungen vor, dass öffentliche Auftraggeber eine sogenannte Inhouse-Gesellschaft direkt beauftragen können. Diese Gesellschaft wäre in der Lage entsprechende Aufträge in deutlich kürzeren Zeiträumen zu realisieren und dabei häufig auch lokale (Handwerks-)Unternehmen zu beauftragen. Eine Ausgliederung solch großer Bauvorhaben hilft Kapazitäten in den entsprechenden Fachdiensten freizulegen und fördert im Investitionshaushalt indirekt die Mittelabflussquote.

Die Hansestadt Lübeck zeigt mit der Grundstücks-Gesellschaft TRAVE mbH, dass unter Einbindung weiterer städtischer Organisationen (hier Lübecker Wohnstifte) auch weitere Infrastrukturkonzepte, wie Mehrgenerationen-Wohnprojekte zu realisieren sind.

Die FDP Ratsfraktion Neumünster sieht in diesem Konzept einen großen Hebel, um den hochbaulichen Herausforderungen unserer Stadt entgegenzutreten und bittet um Ihre Unterstützung.